

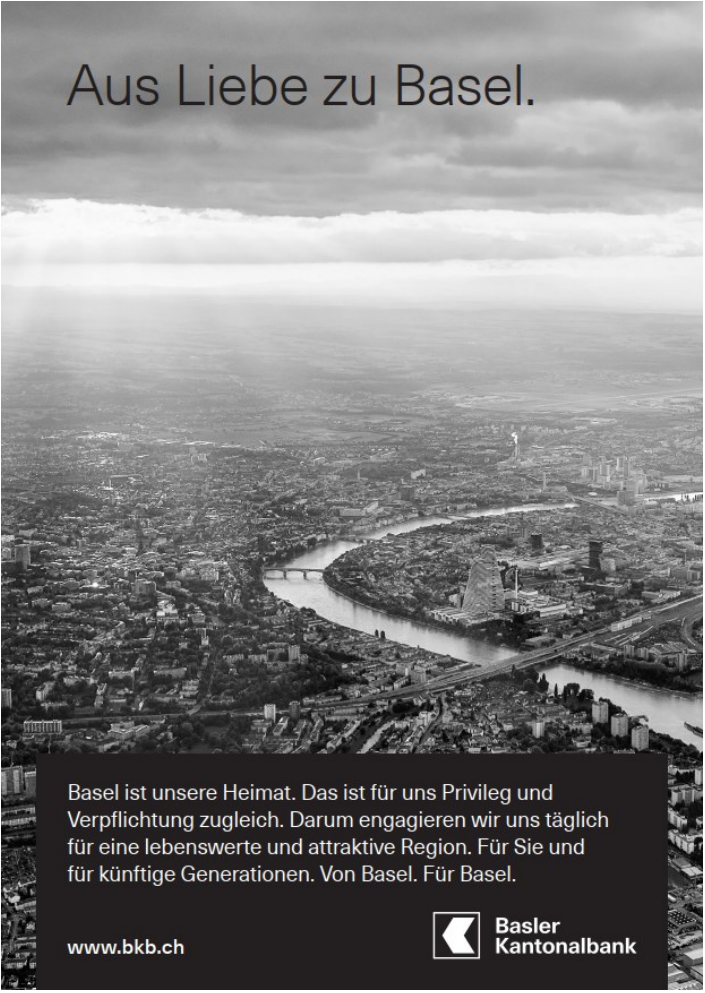
Klubnachrichten



Eisenbahner Sportclub Basel



Ausgabe Oktober 2023



Aus Liebe zu Basel.

Basel ist unsere Heimat. Das ist für uns Privileg und Verpflichtung zugleich. Darum engagieren wir uns täglich für eine lebenswerte und attraktive Region. Für Sie und für künftige Generationen. Von Basel. Für Basel.

www.bkb.ch



**Basler
Kantonalbank**

Klubnachrichten ESC Basel

Oktober 2023



Eisenbahner Sport Club
Internet-Adresse: www.escbasel.info
IBAN: CH79 0900 0000 4001 4816 8

63. Jahrgang, Heft 210
erscheint dreimal jährlich



Inhaltsverzeichnis:

Seite:

Verein Bericht der Präsidentin 4
Neues Datenschutzgesetz 5



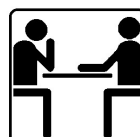
Fussball 6-9



Radsport USIC 2023 10-11
Biketage Val d'Anniviers 12-17



Ski-/Bergsport Wanderberichte 18-23
Wanderdaten 2024 24



Verein Mutation 25
Wir gratulieren 26
Adressliste Vereinsleitung 27



Impressum

Redaktion: Martina Schmid
Druck: baderprint, Pratteln
Auflage: 250 Exemplare



**Redaktionsschluss der
nächsten Ausgabe:**

15.01.2024

Vereinsadresse:

Eisenbahner Sportclub Basel
Brigitte Meyer
Mayenfelserstrasse 21C
4133 Pratteln



Bericht der Präsidentin

Liebe ESC-Ierinnen und ESC-Ier

Der Sommer verabschiedet sich dieses Jahr spät mit warmen (oder heissen) Tagen. Weil es doch noch ein paar administrative Arbeiten für den Verein zu erledigen gibt, habe ich «das Büro» nach draussen gezügelt.

In der letzten Ausgabe konntet ihr euch für den Versand der Klubnachrichten an eure E-Mail-Adresse anmelden. Das Echo war sehr überschaubar. Anhand der wenigen Rückmeldungen nehmen wir an, dass viele die Information nicht gelesen haben. Es kann ja nicht sein, dass gerade unsere sportlich Aktiven, von denen bestimmt mehr als eine Handvoll die digitalen Möglichkeiten fleissig nutzen, die Klubnachrichten unbedingt in Papierform erhalten möchten. Es gibt sicher gute Gründe, sich das Klubheft nach wie vor in Papierform senden zu lassen. An dieser Stelle möchten wir auf die Kosten hinweisen, welche die Klubnachrichten verursachen. Laut Budget kosten Druck und Versand im 2023 etwa CHF 3'250. Davon sind lediglich ca. CHF 1'200 durch Einnahmen von Inserenten abgedeckt. Es bleibt ein Minus von rund CHF 2'000, und das jedes Jahr. Und für jede Ausgabe fallen beim Bereitstellen für den Versand ein paar Arbeitsstunden an.

Also hier nochmals der Aufruf: Wer das Klubheft dreimal jährlich im «elektronischen Briefkasten» finden möchte, meldet dies bitte an Tina Schmid, karibiktina@yahoo.de.

Eine weitere administrative Aufgabe hat uns im August erreicht; am 01.09.2023 ist das neue Datenschutzgesetz in Kraft getreten. Dieses gilt es in geeigneter Form umzusetzen. Ihr findet dazu eine Info gleich im Anschluss zu diesem Text.

Und alle Meldungen zu den sportlichen Tätigkeiten könnt ihr bei den einzelnen Sportarten nachlesen.

Euch allen wünsche ich angenehme Herbsttage.

Eure Präsidentin
Brigitte



Info zum Neuen Datenschutzgesetz ab 01.09.2023

Liebe ESC-Ierinnen und ESC-Ier

Seit dem 01.09.2023 ist ein neues Datenschutzgesetz gültig. Als Verein sind wir verpflichtet, nach den darin festgehaltenen Richtlinien zu handeln. In erster Linie geht es um die persönlichen Daten der Mitglieder und wofür diese verwendet werden; das sind insbesondere folgende Vereinsarbeiten:

- Durchführung der Mitgliedschaft
- Führung eines Adressbuchs
- Abwicklung der Rechnungsstellung und Bezahlung der Mitgliederbeiträge
- Anmeldung zu Turnieren
- Organisation von Trainings und Trainingslagern
- Führung der Vereinshistorie
- Finanzierung der Vereinstätigkeit

Der SVSE hat uns eine von Swiss Olympic ausgefertigte, für unsere Verhältnisse passende Version zugeschickt. Nach Prüfung durch die Vereinsleitung haben wir den Text auf unserer Website <http://www.escbasel.info/> aufgeschaltet. Interessierte können sich dort detailliert informieren.

Und an dieser Stelle wieder einmal der Hinweis:

Oft erhalten wir Adressänderungen und Austrittsgesuche sehr verspätet oder auf verschlungenen Wegen. Gerade die Spv bitten wir, solche Angaben sobald bekannt, unserem Mutationsführer, Werner Meyer, zu melden,

E-Mail wr.meyer-meyer@bluewin.ch oder mit dem Formular «Adressänderung» auf unserer Website.

Vereinsleitung des ESC Basel

Brigitte Meyer



Berichte — Sektion Fussball

Meisterschaftsbetrieb Hinrunde Saison 2023/2024

5.Liga – ESC Basel/FC BVB – Zusammenfassung Saisonstart

Nach der durchgeführten Teamsitzung und der dort beschlossenen Anfrage zur Spielvereinigung mit BCO – um unseren numerisch angeschlagenen Kader bedarfsweise an Spielern aufzustocken – ging das Team voller Tatendrang in die ersten Freundschaftsspiele. In zwei sehr ausgeglichenen Partien gegen FC Telegraph (3:3) und FC Therwil (3:2 Niederlage) konnte ein positiver Grundstein für die kommende Spielzeit gelegt werden. Leider kam es dann doch wieder ganz anders. Im Basler Cup wurde uns die 3.Liga Mannschaft des FC Zwingen zugelost – der Gegner war zu stark, das Spiel ging 0:8 verloren. Im ersten Meisterschaftsspiel ging es dann auch direkt mit einer deftigen 0:7 Niederlage gegen den FC Nordstern los. Deutlich verbessert und dennoch unterlegen, lief es dann gegen FC Polizei mit einem 3:0 und ebenso setzte es gegen die FC Sportfreunde eine 0:3 – Niederlage ab. Das erste Spiel mit eigener Torbeteiligung gab es gegen ASC Sparta Helvetik in der die Mannschaft sogar doppelt traf und mit einer Führung in die Halbzeit gehen konnte. Dies war der Beginn, einer Serie an Spielen, die zumindest nach der Hälfte des Spiels noch vollkommen offen gestaltet werden konnten. Leider wurde uns dann im zweiten Durchgang der Zahn gezogen, gegen ASC hiess es letztlich 5:2 und gegen die Vereinigten Sportfreunde gab es die engste Partie mit einer 1:2 Niederlage. Gegen den Tabellenführer BCO Alemannia Basel resultierte eine unglückliche 3:1 Niederlage, dies trotz zwei gehaltener Elfmeter und einer taktisch sehr ansprechenden Leistung. So steht das Team zurzeit zwar punkt aber nicht gänzlich chancenlos da. Es wird gekämpft, es wird vieles versucht und es wird gehofft, in Zukunft vielleicht doch auf einen Fundus weiterer Spieler, die uns auf Anfrage ergänzen können, zurückgreifen zu können. Das Traineramt ist ebenfalls nach wie vor vakant. Es stehen noch drei Spiele an: SC Basel Nord, FC Ferad und FC JTV Basel heissen die letzten Gegner in diesem Jahr. Wir geben alles, um die ersten Punkte einzufahren. Insofern freuen wir uns über jegliche Unterstützung, seien es fussballinteressierte Spieler, motivierte Trainer oder sonntägliche Supporter am Spielfeldrand.

Mit sportlichen Grüssen, Hopp ESC Basel – Hopp FC BVB
Andy Ulrich



Resultatübersicht Senioren 40+ und Senioren 50+

Team - Senioren 40+ (9/9)

Resultate + Rangliste Team-Spielplan Nächste Runden Strafen Spielplan Info Spielplan download

TEAM-SPIELPLAN									
Trainingsspiele									
Sa 12.08.2023	10:30	FC Nordstern BS (Sen.40+/9) Spielnummer 707751	-	BVB BCO Alemannia (Sen.40+/9)	6	:	3		
Meisterschaft Senioren 40+ (9/9) / Vorrunde / Gruppe 3									
Sa 19.08.2023	13:00	BVB BCO Alemannia Spielnummer 142015	-	SC Münchenstein	2	:	6		
Fr 25.08.2023	20:45	BSC Old Boys Spielnummer 142018	-	BVB BCO Alemannia	3	:	1		
Sa 02.09.2023	13:00	BVB BCO Alemannia Spielnummer 142022	-	FC Türkçücü Basel Weiss	6	:	3		
Fr 08.09.2023	19:45	FC Biel-Benken Spielnummer 142027	-	BVB BCO Alemannia	2	:	3		
ZÜRICH Senioren 40+ Cup - 1/16 - Final									
Sa 16.09.2023	13:00	BVB BCO Alemannia (Sen.40+/9) Spielnummer 512597	-	FC Reinach/SC Dornach (Sen.40+/M)	0	:	2		
Meisterschaft Senioren 40+ (9/9) / Vorrunde / Gruppe 3									
Sa 23.09.2023	13:00	BVB BCO Alemannia Spielnummer 142029	-	FC Birsfelden	1	:	6		
Sa 30.09.2023	15:00	FC Bosna Basel Spielnummer 142036	-	BVB BCO Alemannia					
Sa 21.10.2023	13:00	BVB BCO Alemannia Spielnummer 142044	-	CD Español Basel					
Fr 27.10.2023	19:45	FC Ettingen Spielnummer 142045	-	BVB BCO Alemannia					



Team - Senioren 50+/7

[Resultate + Rangliste](#) |
 [Team-Spielplan](#) |
 [Nächste Runden](#) |
 [Strafen](#) |
 [Spielplan](#) |
 [Info](#) |
 [Spielplan download](#)

TEAM-SPIELPLAN						
Meisterschaft Senioren 50+/7 / Vorrunde / Gruppe 2						
Mi 16.08.2023	18:30	BVB BCO Alemannia Spielnummer 142095	-	FC Therwil a	2	: 3
Di 22.08.2023	19:00	VfR Kleinhüningen Spielnummer 142103	-	BVB BCO Alemannia	6	: 4
Mi 30.08.2023	18:30	BVB BCO Alemannia Spielnummer 142104	-	FC Telegraph BS	4	: 2
Mi 06.09.2023	18:30	BVB BCO Alemannia Spielnummer 142113	-	FC Ettingen	1	: 0
Do 14.09.2023	20:30	FC Post Basel Spielnummer 142115	-	BVB BCO Alemannia	3	: 3
Mi 20.09.2023	18:30	BVB BCO Alemannia Spielnummer 142122	-	US Olympia 1963	2	: 1
Mi 27.09.2023	20:15	FC Biel-Benken Spielnummer 142126	-	BVB BCO Alemannia		
Mi 18.10.2023	18:30	BVB BCO Alemannia Spielnummer 142131	-	SC Soleita Hofstetten		
Mi 25.10.2023	19:15	ASC Sparta-Helvetik Spielnummer 142137	-	BVB BCO Alemannia		



Fussball Schweizermeisterschaft SVSE Indoor

Samstag, 25. November 2023

Die 28. Fussball Schweizermeisterschaften Indoor des SVSE – Schweizerischen Sportverbandes öffentlicher Verkehr – finden am Samstag, 25. November 2023 wiederum im Kultur- und Sportzentrum Münchenstein statt. Organisation: Fussballsektion des ESC Basel / FC BVB mit Unterstützung der Technischen Kommission Fussball des SVSE.

Leider hat sich keine andere Sektion zur Verfügung gestellt, das Turnier zu organisieren.

Ich bitte die aktiven Spieler des ESC Basel / FC BVB dieses Datum zu reservieren. Für die Durchführung benötige ich diverse Helfer - zB. als Speaker, am Jurytisch, in der Festwirtschaft oder auch beim Einrichten des Spielfeldes / Garderoben.

**WER IST BEREIT UNS ZU UNTERSTÜTZEN? zB. MIT CHF 50.00 ALS MATCHBALLSPONSOR
BITTE MELDET EUCH BEI MIR – HERZLICHEN DANK.**



Beat Hiltbrunner
Brunnweg 1a – 4143 Dornach
beat.hiltbrunner@sbb.ch
Tel. 078 734 30 20
OK Präsident - ESC Basel



Voranzeige Weihnachtessen

Das diesjährige Weihnachtessen findet am Samstag, 02. Dezember 2023 in der Lodge 79 in Basel statt. Der Vorstand des FC BVB freut sich auf zahlreiches Erscheinen inkl. Partnerin.

Beat Hiltbrunner – im September 2023



Berichte — Sektion Radsport

Hauptlings Wort vom Thomas Strub

Mit seinem Sieg an den SVSE-Meisterschaften in Kaisten hatte sich Benjamin Schnyder für die USIC Weltmeisterschaften Radfahren in Dänemark qualifiziert. Mit einem Sieg im Strassenrennen und weiteren tollen Resultaten durfte er sich mehrere Medaillen umhängen. Hier ein Bericht von ihm selber über die erfolgreiche Zeit des Schweizer Radteams.



USIC Weltmeisterschaft Mols Bjerger (DK)

Vom 8. - 10. September 2023 fanden in Mols Bjerger (Dänemark) zum bereits 14ten mal die USIC Weltmeisterschaften im Radfahren statt. Das Schweizer Team in der Besetzung mit Benjamin Schnyder (ESC Basel), Oliver Imfeld (ESV Olten), Simon Würmli (ESV Olten), Björn Müller (SE Bern) und Nadir Bariffi (UFS Ticino) reiste bereits 2 Tage vorher an, um sich optimal auf die Wettbewerbe vorzubereiten. Entgegen der Meinung, dass Dänemark komplett flach ist, fanden die Rennen im Mols Bjerger Nationalpark auf durchaus hügeligen Strecken statt.

Als Erstes stand am Freitag das Mannschaftszeitfahren über 39 km auf dem Programm. Das Team harmonisierte sehr gut und klassierte sich hinter Frankreich auf dem hervorragenden 2. Platz, noch vor den Mitfavoriten Tschechien, Indien und Dänemark.

Als nächstes stand am Samstag das Einzelzeitfahren über 26 km an. Nach dem starken Mannschaftszeitfahren waren die Erwartungen hoch, sie erfüllten sich dann leider nicht ganz.

Benjamin Schnyder klassierte sich auf dem 5. Rang, nur 28 Sekunden hinter dem Podest. Die weiteren Schweizer folgten auf den Rängen 9, 12, 13 und 23. Am Sonntag fand als letztes das Strassenrennen über 100 km und 1200 hm statt. Das Schweizer Team war hoch motiviert, die Strecke im Mols Bjerge Nationalpark auf leicht hügeligem Terrain gefiel allen sehr.

Auf den ersten 50 km im Rennen passierte dann allerdings nicht viel, Frankreich war darauf bedacht das Rennen zu kontrollieren und neutralisierte beinahe jeden Angriff. Erst in der zweiten Runde konnte sich dann ein Duo aus den Teams Dänemark und Indien vom Feld absetzen. In einer äusserst spannenden Schlussphase überschlugen sich dann die Ereignisse. Ein Angriff jagte den nächsten, und so wurden die Ausreisser letztlich erst 200 m vor dem Ziel gestellt. Im Schlusssprint setzte sich Benjamin Schnyder dann klar vor Björn Müller durch. Der Schweizer Doppelsieg war perfekt! Überschwänglich war die Freude im Schweizerteam.

Im Gesamtklassement über alle Disziplinen war an den Franzosen leider kein Vorbeikommen. Aufgrund des Vorsprungs, den sie im Mannschaftszeitfahren herausgefahren hatten, belegten sie im Schlussklassement der Einzelwertung die Ränge 1 - 4. Die Schweizer belegten folgende Schlussränge: 5. Benjamin Schnyder, 9. Björn Müller, 10. Oliver Imfeld, 11. Simon Würmli und 24. Nadir Barififi. Das Mannschaftsklassement schloss die Schweiz auf dem ausgezeichneten 2. Rang ab, hinter Frankreich und vor Indien. Die USIC Weltmeisterschaft in Dänemark war ein äusserst gelungener und erfolgreicher Anlass. Die Dänen verwöhnten uns kulinarisch und mit ihrer Gastfreundschaft. Das Wetter war die ganze Zeit unüblich warm und sonnig für die Jahreszeit und die guten Resultate rundeten die Weltmeisterschaft perfekt ab. Vielen Dank an das ganze Organisations- und Betreuerteam. Danke Kurt Jossi, Elisabeth Beier, Christian Schmid, Helga Kallfass und Peter Büchler. Ohne sie wären diese ausserordentlichen Leistungen nicht möglich gewesen.

Benjamin Schnyder



Biketage—Val d' Anniviers / Zinal, 21.Aug.-24.Aug.2023

Wie kommt man auf die Idee, die Biketage 2023 in Zinal, zu hinderst im Val d' Annivieres durch zuführen. Die Region ist ja eingebettet, von den „cinq 4000er“ was eher für klettern statt mountainbiken spricht.

Wäre da nicht der älteste Bikemarathon, Grand Raid Verbier-Grimentz, mit dem brutale Übergang Pas de Lona ins Val d' Annivieres. Ich habe dieses Rennen vor 15. Jahren bestritten und erinnere mich immer wieder über diese Aufstieg. Dann habe ich gelesen dass in der Gegenrichtung, der Übergang fast 100% fahrbar sei. So war die erste Tour für Biketage 2023 auf dem Papier, Pas de Lona retour. Zinal war dann der ideale Ausgangspunkt für die weiteren Touren.

Je näher die Biketage aber auf uns zukamen, wurde ich nervöser. Meine Gedanken drehten sich übers Wetter, wir bewegen uns ja auf fast 3000m, was passiert bei üWintereinbruch ect. Dann ist ja auch die Höhe, dünne Luft und natürlich wie sind die Trail, meistens fahrbar, oder Geröllhalden zum tragen und schieben. Fragen und Unsicherheiten welche mich arg beschäftigten. Hier in den Tagesberichten von Hanspeter, Peter, Koni und mir, die Antworten auf meine Zweifel.

Tag 1: Corne de Sorebois 2895m-Lac de Moiry 33.5km 900 Hm



Aus logistischen Gründen sind wir in diesem Jahr in zwei Gruppen angereist.

Die ersten sind schon am Sonntagnachmittag in Zinal eingetroffen, der Rest der Gruppe kam pünktlich am Montagmorgen nach.

Nach der Begrüssung und dem Deponieren des Gepäcks ging es auch schon los. Bis zur Mittelstation benützten wir die Gondelbahn Zinal- Sorebois, ab da mussten wir die Erdanziehung bergwärts aus eigener Kraft überwinden. Ungefähr ab der Berstation der Bahn wurde das Gelände derart steil, dass wir unsere Bikes noch eine knappe halbe Stunde bis auf den Gipfel schieben mussten.

Da oben erwartete uns bei bestem Wetter und toller Fernsicht ein Panorama der Extraklasse!

Eingerahmt von der Kullisse der höchsten Walliser Berge lag auf der einen Seite der Moirystausee und auf anderen das ganze Val d' Anniviers mit Sicht bis ins Rhonetal unter uns. In nördlicher Richtung war zudem Crans Montana und darüberliegend der Gletscher der Plaine Morte zu erkennen.

Nachdem wir uns satt gesehen hatten ging es auf einem super Trail hinunter bis zum Moirysee, den wir dann umrundeten und auf der Terrasse des Stauseerestaurants ein Stück Aprikosenkuchen genossen.

Weiter ging es dem Bergbach talauswärts folgend bis nach Grimentz hinunter wo die Arbeiter noch mit dem Abbau des Festzeltes vom Grand Raid Bikerennen des vergangenen Wochenendes beschäftigt waren.

Ab da fuhren wir durch ein Tobel auf der rechten Bachseite auf einem sehr schönen technischen Trail bis in den Talboden, wo wir die Talseite wechselten und etwas unterhalb des Dörfchens Mission wieder auf einem Teersträsschen die zehn Kilometer und dreihundert Höhenmeter zurück nach Zinal fuhren.

Möchte mich bei den beiden Tourenguides Thomas und Koni sowie dem ESC als Veranstalter für den tollen Tag bedanken!



Tag 2: St. Luc-Hotel Weisshorn-Höhenweg Zinal 36.85km 1150Hm

Prächtig, wunderbar, gigantisch und noch mehr Superlative bräuchte ich, um den heutigen Tag zu umschreiben. Ich lasse sie nun im weiteren Text weg, würde langweilig zum Lesen, könnte sie aber durchaus dauernd benutzen. Weitere wichtige Zutaten zu diesem Tag sind: das historische Hotel Weisshorn, Trails von stotzig bis flowig, zwei Abflüge mit unsanftem Bodenkontakt, ein Plattfuss und nicht zuletzt diverse Yogamätteli

Begonnen hat alles mit dem fast zureichhaltigen Frühstück. Ich muss bereits ein erstes Mal auf die Bremsen drücken, will ich nicht mit Völlegefühl in die heutige Tour starten, die mit angekündigten 1200 Hm durchaus nahrhaft ist. Aufstieg durch schmucke dunkelholzige Postkarten-Vallser-Weiler. Mit der erklommenen Höhe wandelt sich die Teerstrasse zum staubig-steinigen Alpeweg. Viel Schweiss fliesst und pünktlich zum Mittag rollen wir vor das altehrwürdige Hotel Weisshorn. Die meisten Höhenmeter des Tages haben wir zum Glück bewältigt und wir können uns sorgenfrei dem feinen Mittagessen widmen, gesäumt von den Viertausendern der Region. Auch das "Hore" blinzelte mit ungewohnter Silhouette hinter schwindenden Gletschern hervor. Je nach fahrtechnischem Können und Federstandart des Bikes, geniessen wir nun den kommenden Trail hinunter nach Zinal. Eine Tragpassage und geröllige bis sehr steile, unfahrbare Wegstücke gehören natürlich auch dazu. Das Ganze wäre sonst zu einfach! Hier auch die zwei Stürze meinerseits. Material und Menschen kamen zum Glück ohne größere Schäden davon. Ein Durchschlag auf sperrigem Steinblock verursachte den bisherigen einzigen Platten.

Bei gutem regionalem Bier waren wir uns einig: Toller Tag, gelungene Routenwahl. Danke unseren zwei Organisatoren Thomas und Koni.

Und die Yogamätteli? Sie und ihre Trägerinnen von jung bis alt, dominieren das Dorfbild. Der gegenwärtig stattfindende europäische Yogakongress lenkt unsere Blicke schon etwas ab, vom prächtigen Bergpanorama.

Subjektiv geschildert von Peter Roth



Tag 3: Alp Le Chiesso-Chandolin-Illpass 47Km 1400HM

Die aufgehende Sonne kündigt einen weiteren Prachtstag an. Im Programm waren nur für die ersten zwei und den letzten Tag Touren vorgeplant. Somit improvisieren wir heute ein bisschen und stellen intuitiv eine Runde zusammen. Wir starten wie am Vortag mit der rasanten Abfahrt nach Ayer. Hier beginnt ein erster, bedeutender Anstieg von 700 Höhenmetern, zum Glück auf einer guten Forststrasse. Auf der Alp Le Chiesso stechen wir dann erwartungsvoll in den Singletrail. Und wir werden nicht enttäuscht! Wunderbare Trails, zum Teil entlang alten Suonen, begeistern mit viel Flow, aber auch einigen kniffligen Passagen. So erreichen wir zügig und mit einem breiten Grinsen im Gesicht St. Luc. Das gute Vorankommen erlaubt es uns, die Tour etwas auszuweiten. 200 Höhenmeter auf der Strasse bringen uns zur Talstation des Sessellifts in Chandolin. 600 Meter ohne Anstrengung bringen uns nach Le Tsapé, wo wir uns im Bergrestaurant verpflegen.

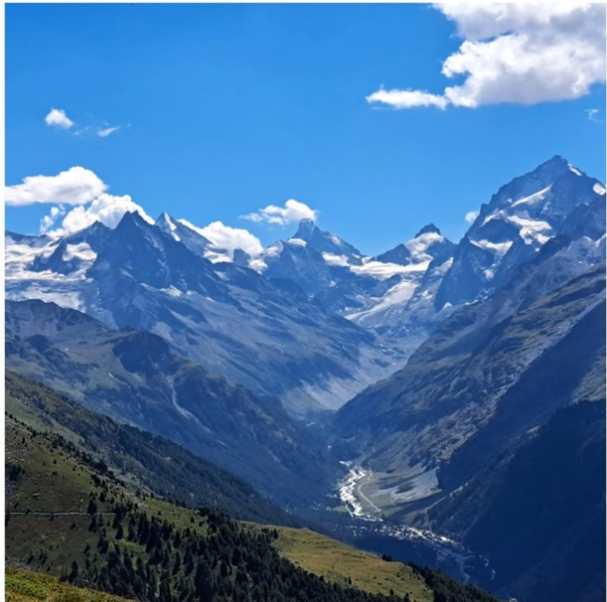


Gestärkt für den Nachmittag nehmen wir den Anstieg zum Illpass in Angriff. Hier auf 2488 Meter begeistert uns die Aussicht wie schon an den Vortagen. Die Abfahrt bietet von allem etwas, leider auch die „obligatorische“ Schiebe/Trage Passage durch ein verblocktes Geröllfeld. Ein erneuter Aufstieg, kurz aber zum Teil arg stotzig, führt uns zur Bella-Tola Berghütte. Ein wunderbarer Ort mit fantastischer Sicht in die Walliser 4000er. Jetzt geht's fast nur noch bergab. Rasante Schotterstrassen wechseln mit wunderbaren Singletrails. Sehr flowig geht's unterhalb vom Hotel Weisshorn auf einer alten Suone dem Hang entlang durch schönen Bergwald. Weiter mit Tempo auf Schotter zum nächsten super Trail. Nach einer 180 Grad Richtungsänderung führt der Weg entlang der Bisse Roux, welche gerade restauriert wird. Die Umleitung an deren Ende ist dann jedenfalls noch recht technisch! Die letzten Höhenmeter vernichten wir auf dem Alpsträsschen hinunter nach Ayer. Nun sind Brunnen mit kühlem Bergwasser ein begehrtes Objekt, herrschen doch selbst in diesen Höhenlagen Höchsttemperaturen! Es folgen noch 200 Höhenmeter in der Bruthitze hoch nach Zinal. Am Ziel angelangt stösst selbst die Kaffee-Fraktion mit etwas kühlem an! Bei perfekten Bedingungen durften wir wieder grossartige 47 Kilometer mit 1400 Höhenmeter Aufstieg und 2000 Meter Abfahrt auf dem Mountainbike geniessen. - Koni Saner

Tag 4: Pas de Lona-Evolène-Sion 52km 1050Hm

Das Gepäck ist bereit zur Abholung durch die SBB und es heisst Abschied zu nehmen von Zinal. Wir wurden hier im Hotel Besso sehr gut beherbergt. Der letzte Tag über den Pas de Lona, mein Highlight dieser Biketage, und zurück nach Sion. Zuerst ging es aber mit der Gondelbahn und einem kurzen Schiebestück hinauf zum Corne de Sorebois und denselben coolen Trail, wie am 1. Tag hinunter zum Stausee Lac du Moiry. Auf der Staumauer bei den Vorbereitungen für den ca. 11/4Std und 600 Hm lange Aufstieg war alle mental in sich gekehrt. So starteten wir gemeinsam in die Serpetinen Richtung Basset de Lona. Ich hatte an Anfang ein wenig Motivationsprobleme, aber je höher es wurde, kam mein alter Kampfgeist zu Vorschein. Oben angekommen wurden wir belohnt mit einer wunderbaren Hochebene wo der Lac de Lona und weitere kleine Bergsee in der Sonne richtig glizerten. Jetzt hies es noch einmal 150Hm runter und dann wieder soviel hoch zum legendären Pas de Lona. Hier oben standen vor 15 Jahren Scharen von Zuschauern und feuerten uns an die letzten steilen Meter im Geröhl hoch zu kraxeln. Auch runter mussten wir die erste Stufe kraxeln, aber dann folgte ein immer besser fahrender Trail bis zur Alp L'A Vieille, wo wir Mittagshalt einlegten. Weiter ging es hinunter nach Eison, auf einer Alpstrasse oder über einen knackigen Trail. Ab Eison war der Originalweg infolge Hangrutschs hinunter nach Evolène gesperrt. Wir mussten uns zwischen 2 Wanderwegen entscheiden, oder kurz gesagt für „Cholera oder Pest“. Der Teil war sicher der mühsamste Abschnitt der ganzen Biketage. Ab Evolène hätte man locker ohne grosse Anstrengungen nach Sion hinunter rollen können. Hätte ich da nicht noch von Lanna nach Euseig auf der Karte ein Trail gesehen. Der kurze Aufstieg hat sich gelohnt, konnten wir es doch auf einem flowigen Trail so richtig laufen lassen. Was jetzt noch fehlte war die Ancien Bisse de Fain. Mit letzten Kräften und dem angekündigten Gewitter in dem Rücken kämpften wir uns das letzte Mal hoch. Der Anfang machte richtig Spass auf der Bisse, dann folgte ein Teil der recht ausgesetzt war und noch mal unser ganzes Können in Anspruch nahm. Kurz vor Vex endete dann auch dieses Abenteuer, und im ersten Lebensmittelladen wurden unsere Energiespeicher gefüllt. Für Einige war hier Schluss und sie wollten nur noch ruhig hinunter nach Sion rollen. Mit dem Rest ging es noch einmal richtig steil und verblockt hinunter zum Fluss La Borge. Mit einem Plattfuss wenig Meter vor dem Bahnhof Sion beendeten wir vier herrliche Biketage im Valais.

Jetzt konnte ich richtig durchatmen, alle meine Zweifel haben sich nicht bewahrheitet. Vier Tage super Wetter und richtig vielen tolle Trails. Ausser ein paar kleine Blessuren, auch keine Unfälle und grössere Pannen, und wie immer tolle Kollegen.



Zum Schluss noch einen speziellen Dank an Koni. Bei ihm kann ich immer meine verrückten Ideen platzieren, und er steht mir mit Rat und Tat bei. Danke auf für deine Funktion als Touren-Guide. Fantastische Biketage sind vorbei und ich mache mir schon bald wieder Gedanken fürs 2024.

Der Häuptling Thomas



Berichte — Sektion Ski- & Bergsport

Spargelwanderung, Freitag, 26. Mai 23

Bei idealem Frühlingswetter trafen sich frühmorgens 30 Wanderer und Spargelfreunde zu diesem zur Tradition gewordenen Anlass am Bahnhof.

Unsere Organisatoren hatten vorsorglich im hintersten Wagen des Zuges für die grosse Gruppe Plätze reserviert. Am Busbahnhof in Schaffhausen trafen die letzten 2 Teilnehmer aus Winterthur noch zu uns, somit komplett. Nach einer ½ stündigen Busfahrt, Ausstieg an der Brücke Buch, kurze Begrüssung der Gruppe durch Max und los gings! Nach ca. 2 Km. Wanderung, bei einer riesigen alten Eiche, schon war der Apèroplatz erreicht!

Den beiden Paaren Leuenbergers und Flurys sei an dieser Stelle ein riiesiger Dank ausgesprochen für die selbst gebackenen Köstlichkeiten und den delikaten Weisswein.

Dieser gewaltige Eichenbaum hat sicher schon einige 100 Jahre in seinen „Fasern“, es brauchte 5 erwachsene Personen, um ihn zu umfassen. Unter seinem Schatten verging die Zeit im Nu und wir mussten bald mal unsere Rucksäcke wieder packen.

Es war kurz nach 12 Uhr, wir kommen beim Spargelhof Sätteli an. Bald einmal waren die Tische belegt und das Personal bediente uns alle ausgiebig und zur vollsten Zufriedenheit. Spargel à Diskretion für dieses Angebot und diese Qualität, ist wirklich super, und motiviert zum wieder kommen, was unsere Gruppe ja auch schon seit 5 Jahren immer wieder macht. Was mir persönlich am meisten gefiel, war die Strecke, „nur“ noch 6 und nicht mehr 10 Km. oder mehr. Auch ich, wenn ich's auch lange nicht wahrhaben wollte, spüre meinen Jahrgang. Beim Bezahlen nach den paar Genussstunden: eine weitere Überraschung. 3 Spender, die Alle anonym bleiben wollten, spendeten einen namhaften Beitrag an die Gesamtrechnung. Somit war der Restbetrag für jeden fast „unverschämt“ günstig!!

Den Spendern sei auf diesem Wege ihren jeweiligen Beitrag herzlichst verdankt.



Abschliessend marschierten alle gemeinsam noch 20. min. der Biber entlang zur Busstation. Waren rechtzeitig am Bhf. Schaffhausen und alle sind wohlbehalten nach Hause gekommen, auch wenn sich im Zug nicht alle zusammenfanden.

Herzlichen Dank dem OK — Sen. Mitläufer Spengi

Bericht Wanderung vom 20.07.23 — Blüemlisalp

Nein, nicht auf 3297 Meter und auch nicht das Dampfschiff auf dem Thunersee war unser Ziel der Wanderung, sondern an die Zürcher Goldküste.

Mit dem Zug bis Erlenbach (nicht im Simmental) und ab da hiess es Rucksäcke schultern und zu Fuss weiter. Wir wollten ja wandern. Schon bald erreichten wir das Erlenbachertobel und die Steigung begann. Gemütlich wanderten wir durch dieses Tobel, erblickten diverse kleine Wasserfälle, überquerten den Dorfbach über Brücken und erklommen die Höhenmeter über Treppen.

Nach dieser Anstrengung hatten wir den Apéro, den diverse den Berg hoch trugen, verdient. Danke den edlen Spendern Ruth und Peter!

Wir genossen bei der Linde die schöne Aussicht. Nach der Rast blies der Wanderleiter zum Aufbruch, und wir bewegten uns ins Küsnachtertobel. Inzwischen waren wir schon zwei Stunden unterwegs und erreichten bald die Feuerstelle im Tobel. Eine Familie war vor uns da und hatte schon ein Feuer entfacht. Noch etwas Holz nachlegen und es konnte grilliert werden. Aber jede Pause hat ein Ende und es ging weiter. Diesmal gemütlich dem Dorfbach entlang, da dieses Tobel etwas länger ist. Auch hier wieder Brücken und Wasserfälle die eigentlich zum Baden eingeladen hätten. Aber eben, keine Zeit, weiter geht's nach Küsnacht.

Nach einer sehr schönen Wanderung erreichten wir unser Ziel, den Bahnhof Küsnacht. Hier genossen wir unseren Schlusstrunk, der von Evi und Kurt spendiert wurde - herzlichen Dank!

Zufrieden und glücklich traten wir die Heimfahrt an.

Bis aufs nächste Mal. (PJ)

ESC - Wanderung vom 18. Aug. 23

Route : SCHAFFHAUSEN TALBERG - BUECHBERGHUS - MERISHAUSEN - SCHAFFHAUSEN ZIEGELHÜTTE

Etwas früher als üblich , (vor de achte..) traf sich eine stattliche Anzahl Wanderrückkehrer am 18. 08. im Bahnhof SBB.

Nach einer gemütlichen Fahrt, wie immer sicher und pünktlich,... SBB eben...mit zackigem Umsteigen in Zürich, erreichten wir Schaffhausen. Hier vergrösserte sich unsere Gruppe schlagartig auf 31 !! Teilnehmer.

Hier bestiegen wir den Bus, unüblicherweise auf der Nordseite des Bahnhofs. Die Fahrt führte uns zum Startpunkt in Schaffhausen Talberg.

Nach einer kurzen, doch wie immer ausführlichen Begrüssung durch unseren berühmten Wanderleiter ..Werni.. wir wissen dann wieder wer vorne und hinten läuft, machten wir uns auf den Weg.

Dieser führte uns, stetig ansteigend, durch das Orserental. Anzumerken wäre noch, dass sich die Temperatur um 10 Uhr schon bei 30 Grad eingependelt hatte, Tendenz ..steigend..

Der Weg führte, immer leicht steigend, mehrheitlich dem Waldrand entlang. So kam man nicht sogleich ins Schwitzen.

Das konnte man von Katrin und Armin nicht behauptenden sie schlepten den von ihnen offerierten Apero mit. Anhand der grossen Taschen, musste dieser üppig ausfallen!!

Nach einer Wanderzeit von ca. 40 min, erreichten wir eine total im Schatten liegende Waldhütte mit genügend Tischen und Sitzgelegenheiten.

Nun liessen Katrin und Armin die Katze apèromässig aus dem Sack. Neben einem kühlen, wunderbaren Weisswein, wurden uns .. fünf .. verschiedene Gebäcke offeriert, sogar an mögliche Vegetarier haben sie gedacht. Einfach genial!! Tausend Dank .. ihr zwei *****

Doch wie üblich, wenn es so richtig gemütlich ist, drängt General Werni zum Aufbruch.

Weiter ging's nun immer aufwärts, diesmal etwas steiler und ganz im Wald. War sehr angenehm, denn es war mittlerweile doch um einiges wärmer geworden.



Nach einer Stunde erreichten wir unser Tagesziel, das Buechberghaus auf ca. 710 m über Meer. Nun wurde der Grill angeworfen, und nachdem sich der Feuergeschmack verzogen hatte, machte sich der Duft von div. Wurst-sowie Fleischspezialitäten breit.

Schade war der Hüttenwart nicht anwesend, bei den Temperaturen und Gelüsten auf verschiedene Tranksame, wäre ihm ein gutes Geschäft sicher gewesen!!!

Als bald war wieder wandern angesagt. Doch nun ging's stetig abwärts in Richtung Merishausen. Ein Teil des Weges war, wie versprochen, schaurig steil....

Die mitgetragenen Wanderstöcke mussten nun halten, was sie versprochen.

Am Talboden angekommen, kam eine kurze Trinkpause allen gelegen. So konnten sich die etwas lädierten Wadenmuskeln sowie Kniegelenke von den Strapazen erholen.

Der weitere Weg führte uns dem Fluss Durach entlang eben aus und im Schatten bis zum Gasthof Ziegelhütte. Alle freuten sich auf irgendeine Erfrischung, sei es Bier, Mineral, eine feine Glace oder doch ein Coupe mit Rahm.

Pünktlich zur Abfahrt des Bus durften wir einige Wandervögel verabschieden, denn nicht alle fahren zurück nach Basel.

In Zürich war es dann wie immer; Feierabendzeit.....Volle Züge, halb Basel auf dem Heimweg, also....jeder sitzt wo er Platz findet.

Hier möchte ich noch festhalten, was für flotte Wanderleiter wir doch haben....ob Max, Werni oder Peter. Denn sie machen die Wanderungen immer zwei Mal. Sie laufen die Strecken ab, um uns dann den Tag so angenehm wie möglich zu präsentieren. Der Dank von Allen ist euch sicher.

Noch ein Vorschlag für die Zukunft: Bitte keine Augustwanderung mehr, wenn der Bebby seinen Jazz hat !!

Aber suscht...es isch e super Daag gsi. — Carlo



Schlossstrasse 21 / 4133 Pratteln

061 821 11 12

www.wagnerhaushalt.ch

PROFIS

Wir zählen zu den führenden Spezialisten im Bereich Reparatur- und Austauschservice für Haushaltgeräte.

WAGNER. DAS GEWISSE EXTRA.



So & Mo 3./4. September - Gemeinschaftstour 2023

2 Teilnehmer/innen vom TC Biel, 4 vom EWF Herisau, 5 vom ESV Brugg-Windisch und 13! Kroküsler vom ESC Basel, beteiligten sich an der Gemeinschaftstour 2023, organisiert vom TC Biel.

Treffpunkt für eine schöne 2-tägige Jurawanderung von Neuchâtel über die Vue des Alpes nach La Chaux-de-Fonds war das Bahnhofbuffet Neuchâtel, wo uns Ueli Habegger (TC Biel) Kaffee und Gipfeli offerierte. Vielen Dank.

Mit dem Bus ging's zur Talstation der Standseilbahn auf den Chaumont. Trotz Reservation mussten wir in der bereits überfüllten Bahn einen Platz suchen. Vom Chaumont aus wanderten wir durch Juraweiden und -wälder via Punkt 702 – Les trois Bornes - Vilars nach Engollon (unterwegs gab's noch Mittagsverpflegung aus dem Rucksack).

In Engollon besichtigten wir die Kirche mit den einzigen Wandmalereien des Kantons Neuenburg aus der Zeit vor der Reformation. Anschliessend ging's via La Longère nach Fenin. Hier verabschiedeten sich Ruth und Peter, die uns nur am 1. Tag begleiteten. Hier hätte sich auch für müde Beine eine Gelegenheit geboten, den letzten Teil der Wanderung mit dem Bus zu umgehen.

Aber alle waren tapfer und nahmen den letzten Abschnitt zu Fuss in Angriff. Aber der war happig, denn die Sonne brannte und unter den Schuhsohlen hatten wir heissen Asphalt.

Am Ziel beim Hotel „Du Val“ in Boudevilliers gönnten wir uns zuerst einen kühlen Trunk auf der Terrasse, bevor wir uns zur Körperwäsche begaben. Um 18.30 Uhr offerierte uns der TC Biel einen Apéro (Dankeschön!), danach begaben wir uns zum Nachtessen.

Es entsprach der Kategorie des Hotels (2. Kl) jedoch der Preis eines ***** !

Am Montag war um 7.30 Uhr Frühstück angesagt und der einzige Mitarbeiter war total überfordert. Um 8.45 Uhr chauffierte Christine 3 Kolleginnen und mich (wir wollten die 400 Höhenmeter auslassen) zur Vue des Alpes und kehrte wieder zum Hotel zurück, um mit den restlichen Teilnehmer/innen den zum Teil steilen Aufstieg zu bewältigen.

Die 1. trafen kurz nach 11 Uhr, die letzten 20 Minuten später auf der Vue des Alpes ein.



Um halb eins starteten wir dann zur letzten Etappe nach La Chaux-de-Fonds via Maison Rouge – Le Reymond über einen 15-minütigen Treppenabstieg.

In La Corbatière überquerten wir das Bahngleise der Linie von LePonts-de-Martel und kamen auf die Idee, den Rest der Strecke mit dem Zug abzukürzen. Da zu diesem Zeitpunkt kein Zug verkehrte fragten wir uns: was machen wir? Einen ½-Stunde-Fussmarsch nach La Chaux-de-Fonds oder 13 Minuten zur nächsten Bushaltestelle?

Da Christine zu wenig energisch einschritt, bewegte sich der Grossteil zur Bushaltestelle, wo uns der bereits nahende Bus mitnahm zum Bahnhof.

Dort gab es einen oder mehrere gekühlte Gerstensäfte bis sich um 15.20 Uhr die Wandervereinigung auflöste.

Wir Basler genossen die Fahrt über Saignelégier – Glovelier nach Basel.

2 schöne Tage im Neuenburger Jura vorflossen im Nu und wir sagen dem TC Biel vielen Dank für die Organisation!

Bis nächstes Jahr im Baselbiet!

baderprint

Ein Unternehmen der Sparrn Druck + Verlag AG

Offsetdruck | Digitaldruck | Kopien

Montag 13.29 – 17.30 Uhr

Dienstag – Freitag 8.00 – 12.00 Uhr 13.29 – 17.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hauptstrasse 16 | 4133 Pratteln

Tel. 061 821 07 01 | info@baderprint.ch | www.baderprint.ch





Jahresprogramm 2024

Nur Wanderdaten ohne Wanderziele

- Freitag 26. Januar 2024 Wanderung zum Wystübli Leuengrund
- Freitag 23. Februar 2024
- Freitag 22. März 2024
- Freitag 26. April 2024
- Freitag 24. Mai 2024 Spargelwanderung Ramsen
- Freitag 28. Juni 2024
- Freitag 26. Juli 2024
- Freitag 23. August 2024
- So 01. September 2024 Gemeinschaftstour
Mo 02. September 2024
- Freitag 20. September 2024
- Freitag 18. Oktober 2024
- Sonntag ??. Oktober 2024 Sternwanderung
- Freitag ??. November 2024 Metzgete
- Samstag ??. Dezember 2024 Erbsensuppe

Bucher Küchen – Leidenschaft für das Schöne.



Bucher Küchen. Seit 1971.

Zürich Räfelfstrasse 11, 8045 Zürich T 044 945 45 11
Liestal Lausenerstr. 22, 4410 Liestal T 061 821 82 25

www.bucherkuechen.ch
info@bucherkuechen.ch



Mutationen

Eintritte
 keine



Austritte
 Unihockey

Jan Preisig
 Babs Küry
 Melvin Küry
 Kilian Steiner
 Heidi Wäckerlin
 Ernst Jutzi

Zürich
 Hofstetten SO
 Hofstetten SO
 Reinach BL
 Embrach
 Basel

Ski-/Bergsport
 Passiv/Gönner

Verstorben

Ski-/Bergsport Theo Gerber
 Gesundheitssport Heinz Küpfer
 Passiv/Gönner Heinz Kräuchi
 Robert Zraggen

Basel
 Münchenstein BL
 Allschwil
 Reinach BL



Wir gratulieren zum Geburtstag

98-jährig	Joseph Lingg
90-jährig	Karl Hitz
85-jährig	Silvan Flury
80-jährig	Aldo Pavan
75-jährig	Heidi Leuenberger Ernst Speiser Willi Gross
70-jährig	Elsbeth Merz
65-jährig	Liliane Hofmann Hans Wyss Josef Kaufmann Elvira Andreotti Cornelia Frutig Beat Häfeli Adrienne Stuber
60-jährig	Peter Roth Thomas Junker Roger Koweindl Beat Hiltbrunner Silvia Graf Armin Zbinden
50-jährig	Mike Strebel Patrick Coletta

Vereinsleitung ESC Basel / Adressliste

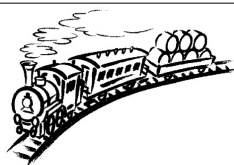
<u>Funktion</u>	<u>Name / Adresse</u>	<u>Tel.-Nr. / E-mail-Adresse</u>
Ehrenpräsident	Heinz Fritschi „Im Chrüz-Park 1“ Oberdorfstrasse, 6354 Vitznau	041 397 06 30 baf@bluewin.ch
Ehrenpräsident	Walter Glauser Am Stausee 7, 4127 Birsfelden	061 311 67 51 esthiwalti@teleport.ch
Präsidentin	Brigitte Meyer Mayenfeslerstr. 21c, 4133 Pratteln	061 821 33 49 meyermeyer@bluewin.ch
Leiter Finanzen	Josef Kaufmann Hasenmattstr. 1, 4059 Basel	061 361 02 49 kaufmann.josef@bluewin.ch
Leiter Veranstaltung / Vizepräsident	Peter Jakob Stallenmattstr. 20, 4104 Oberwil	079 252 02 53 pedo.jakob@bluewin.ch
Leiterin Sekretariat / Redaktorin Kluborgan	Martina Schmid Kornhausgasse 2, 4051 Basel	079 942 04 37 karibiktina@yahoo.de
Leiter Sportbetrieb	Vakant	
Mutationen	Werner Meyer Mayenfeslerstr. 21c, 4133 Pratteln	061 821 33 49 wr.meyer-meyer@bluewin.ch
Website	Martina Schmid Kornhausgasse 2, 4051 Basel	061 712 24 55 karibiktina@yahoo.de
Spv Fussball	Beat Hiltbrunner Brunnweg 1A, 4143 Dornach	061 701 17 02 beat.hiltbrunner@sbb.ch
Spv Gesundheitssport	Beat Häfeli Eschenweg 6, 5103 Möriken	078 400 59 26 beat.haefeli@hispeed.ch
Spv Handball	Kata-Jan Gutmann Lindenhofstr. 35, 4052 Basel	061 311 56 70 kjgutmann@gmx.ch
Spv Laufsport/OL	Christian Feigenwinter Kürzeweg 16, 4153 Reinach	061 711 40 71 ch.feigenwinter@gmail.com
Spv Radfahren	Thomas Strub Rheinfelderstr. 59, 4450 Sissach	079 252 02 62 thomas.strub@bluewin.ch
Spv Schach	André Rudolf Am Stausee 1/9, 4127 Birsfelden	061 311 10 64 —
Spv Ski- und Bergsport	Max Leuenberger Friedhofstr. 29, 4127 Birsfelden	061 311 75 19 max.leuenberger@teleport.ch
Spv Unihockey	Tobias Bögli Sierenzerstr. 70, 4055 Basel	078 893 45 26 tobias.boegli@sbb.ch



Gewerkschaft des Verkehrspersonals
Syndicat du personnel des transports
Sindacato del personale del trasporto

Gemeinsam weiterkommen

Du entscheidest.
www.sev-online.ch



Restaurant Bundesbahn

Hochstrasse 59 – 4053 Basel

Tel. 061 361 91 88

www.bundesbaehni.ch

3 Säle für Vereins-, Geschäfts- und Familienanlässe bis 120 Personen.
Montag-Freitag ab 10.³⁰ h, Samstag Ruhetag, Sonntag ab 17.⁰⁰ h.

Reservationen ab 30 Personen nehmen wir auch gerne ausserhalb unserer
Öffnungszeiten entgegen. Spezielle Menus für Ihren Event.

Ihre Alternative für den Lunch. Gemütlichkeit beim After-Work.

Auf Ihren Besuch freuen sich M. + V. Kirmizitas und Personal.